

Norweger-Tag in Schlinig: Therese Johaug und Hans Christer Holund Junioren-Weltmeister im klassischen Stil

Der heutige dritte Renntag der Junioren-Weltmeisterschaft in Schlinig stand ganz im Zeichen der Norweger, die mit Therese Johaug und Hans Christer Holund beide Titel im klassischen Stil gewannen. Außerdem holten sie sich noch Silber bei den Frauen mit Ingrid Flugstad Oestberg. Bei den Männern ging hingegen Silber an den Kanadier Alex Harvey. Die deutsche Nationalmannschaft gewann mit Lucia Anger und Tim Tscharnke zweimal Bronze. Bester „Azzurro“ war Fabrizio Clementi auf Rang 16.

In Schlinig fanden heute die Rennen wieder bei strahlendem Sonnenschein und fast frühlingshaften Temperaturen statt. Unter den Zuschauern war auch Olympiasiegerin Gabriella Paruzzi. Im Sprint vor zwei Tagen hatten die norwegischen Läuferinnen und Läufer enttäuscht und waren ohne Medaille geblieben. Heute schlugen sie zurück und holten gleich zweimal Gold und einmal Silber. Bei den Frauen feierten sie im 5-km-Lauf im klassischen Stil sogar einen Doppelerfolg. Neue Weltmeisterin wurde Therese Johaug, Platz zwei ging mit nur 4,5 Sekunden Rückstand an ihre Mannschaftskollegin Ingrid Flugstad Oestberg. Die 19-jährige Johaug sorgte heuer schon im Weltcup mit zwei Siegen und einem Podestplatz für Schlagzeilen. In Beitostoelen und Davos gewann sie das Staffellenrennen, in Otepaa wurde sie im 10-km-Lauf ausgezeichnete Dritte. Auch im Vorjahr in Falun war sie schon im Verfolgungsrennen Dritte. Bronze holte sich, wie im Sprint, die erst 17-jährige Lucia Anger aus Oberstdorf. Die französische Sprint-Weltmeisterin Laure Barthelemy musste sich hingegen mit Platz acht begnügen. Beste „Azzurra“ war auf dem 26. Platz Ilenia Casali aus dem Friaul, während die Ulnerin Karin Kanutsch mit fast zwei Minuten Rückstand den 54. Rang belegte.

Bei den Männern gewann überraschend Hans Christer Holund. Der Norweger machte sich zu seinem 19. Geburtstag das schönste Geschenk und holte den Weltmeister-Titel über 10 km. Auf halber Strecke lag er noch 14 Sekunden hinter Topfavoriten Alex Harvey, griff dann aber auf den letzten fünf Kilometern voll an und siegte mit 8,4 Sekunden Vorsprung auf den Franko-Kanadier. Harvey, der in den vergangenen drei Wochen in Otepaa und Liberec seine ersten Weltcuprennen bestritten hat, holte sich nach dem 4. Platz im Sprint seine erste Medaille in Schlinig. Wie bei den Frauen ging Bronze an Deutschland. Tim Tscharnke belegte mit 19,2 Sekunden Rückstand auf Holund Rang drei. Italien erwischte nicht den schnellsten Ski und musste sich mit dem 16. Platz von Fabrizio Clementi aus Bormio und dem 18. des Brunecker Dietmar Nöckler begnügen. Der Grödner Janmatie Kostner beendete das Rennen auf Rang 48.

Morgen wird die Weltmeisterschaft in Schlinig mit dem 10- bzw. 15-km-Lauf der U23-Altersklasse im klassischen Stil fortgesetzt. Südtiroler sind keine am Start.

Ergebnisse Junioren-WM Schlinig (25. Februar 2008)

Frauen, 5 km klassisch:

1. Therese Johaug (NOR) 14.54,0
2. Ingvild Flugstad Oestberg (NOR) +4,5
3. Lucia Anger (GER) +11,5
4. Kerttu Niskanen (FIN) +15,9
5. Oxana Usatova (RUS) +23,6
6. Johanna Heinanen (FIN) +23,7
7. Vika Lanchakova (KAZ) +24,5
8. Laure Barthelemy (FRA) +33,1
9. Yekaterina Semyonovyhk (KAZ) +35,2
10. Satu Annila (FIN) +36,4

26. Ilenia Casali (ITA) +1.03,9
39. Melissa Gorra (ITA) +1.18,3
42. Solange Chabloz (ITA) +1.19,9
54. Karin Karnutsch (ITA) +1.49,6

Männer, 10 km klassisch:

1. Hans Christer Holund (NR) 28.50,3
2. Alex Harvey (CAN) +8,2
3. Tim Tscharnke (GER) +19,2
4. Andrey Gridin (KAZ) +26,6
5. Sjur Roethe (NOR) +35,2
- 6 Jesper Modin (SWE) +35,4
7. Petr Sedov (RUS) +43,3
8. Hannes Dotzler (GER) +49,7
9. Thomas Bing (GER) +51,5
10. Bastien Poirrier (FRAU) +52,2
11. Jonas Baumann (SVI) +56,5
12. Noah Hoffman (USA) +58,9

16. Fabrizio Clementi (ITA) +1.22,1
18. Dietmar Nöckler (ITA) +1.27,2
36. Mattia Pellegrin (ITA) +2.45,0
48. Janmatie Kostner (ITA) +3.15,2

Die Stimmen des Tages**Therese Johaug (NOR)**

„Ich wusste, dass ich die Gejagte sein würde und deshalb habe ich auch versucht, die Startnummer eins so gut wie möglich zu nutzen, denn es ist natürlich ein Vorteil, wenn die Loipe und die Bahnen noch gut sind. Es war aber nicht leicht, das muss ich schon

zugeben, denn sowohl Ingvild Oestberg als auch Lucia Anger haben nie locker gelassen und ich habe das natürlich mitbekommen. Ich bin natürlich superglücklich mit der Goldmedaille, denn die Abstände sind am Ende recht knapp und das bedeutet, dass ich bis zum Schluss alles gegeben habe. Jetzt freue ich mich auf die kommenden Bewerbe“.

Ingvild Flugstad Oestberg (NOR)

„Besser hätte es kaum gehen können, denn ich bin mit der Startnummer 53 ins Rennen gegangen, das muss man sich erst einmal vorstellen. Die Piste war da schon relativ aufgeweicht und auch die Spuren waren nicht mehr überall gut. Es war so ein spannender Kampf auf der Ferne, denn Therese war schon lange im Ziel und die Durchsagen der Trainer haben mich immer nah bei ihr gesehen. Silber bei der WM ist toll, ich bin glücklich“.

Lucia Anger (GER)

„Es läuft derzeit wirklich gut für mich. Heute stehe ich zum zweiten Mal auf dem Podest mit einer Bronzemedaille um den Hals – das ist schon schön. Heute habe ich mich wieder sehr gut gefühlt und vor allem hatte ich sauschnelle Schi unter den Füßen, mit denen ich über die halbe Steigung habe gleiten und somit auch Kräfte für die Endphase sparen können. Die Strecke von Schlinig liegt mir einfach und das freut mich, denn dann kann es ja so weiter gehen wie bisher“.

Karin Karnutsch (ITA)

„Erstmal bin ich froh, hier überhaupt dabei zu sein, denn vor zwei Wochen hatte ich noch die Röteln und musste das Bett hüten. Es ist klar, dass man nach einer solchen Zwangspause nicht eine optimale Leistung bringen kann. Trotzdem bin ich zufrieden mit allem Drum und Dran. Klar dass der 54. Platz nicht gerade schmeichelhaft ist, aber ich sehe positiv nach vorne, vielleicht gelingt mir ja noch was in den kommenden Tagen“.

Hans Christer Holund (NOR)

„Ich kann es nicht glauben, dass ich Weltmeister bin. Es war eigentlich alles so schwer, denn ich bin es überhaupt nicht gewohnt, in der Höhe und bei so einer Hitze zu laufen. Aber der Rest hat gepasst, ich hatte sehr gutes Material, die Wachswahl war glücklich und ich habe meine derzeitige gute Form super ausnutzen können. Ich habe den Favoriten rund 8 Sekunden hinter mir gelassen, das ist nicht wenig und deshalb ist diese Goldmedaille etwas Besonderes und vor allem hätte ich mir zum 19. Geburtstag, den ich heute feiere, kein schöneres Geschenk machen können“.

Alex Harvey (CAN)

„Ja, ich war heute für viele der Favorit, aber ich wusste, dass die Norweger traditionell super Klassikläufer sind, während ich lieber im Skating unterwegs bin. Die Startnummer eins hat mir sicher geholfen, ganz vorne zu landen. Ich muss sagen, dass es nicht leicht war, zu dieser WM zu kommen, denn sie wurde je hin und her verschoben und es war relativ kompliziert, die Formplanung zu managen. Aber es ist uns doch gut gelungen: im Sprint Vierter, heute Zweiter und der Massenstart über 20 Km im Freistil kommt noch. Da rechne ich mir schon noch was aus. Und die Anlage von Schlinig liegt mir besonders gut“.

Tim Tscharnke (GER)

„In Biebrau in Thüringen werden sie natürlich vor Freude herum springen und auch ich bin sehr zufrieden. Ich hatte mir eigentlich eine Platzierung unter die ersten sechs vorgenommen und auch ausgerechnet und auch ich hatte sehr schnelles Material zur

Verfügung. Die erste runde ging noch gut, die zweite tat dann so richtig weh. Der dritte Platz ist natürlich super für mich und für die Mannschaft“.

Fabrizio Clementi (ITA)

„Es freut mich einerseits der beste Italiener zu sein, andererseits hätte es bedeutend besser gehen können. Es war aber nicht leicht, wegen der hohen Temperaturen und des weichen Schnees. Ich hoffe, hier noch etwas Besseres holen zu können“.

Janmatie Kostner (ITA)

„Heute ist es überhaupt nicht so gelaufen, wie ich es mir erhofft hätte. Ich fühlte mich eigentlich gut, doch bereits in der ersten Runde haben die Beine zu schmerzen angefangen und dann war's gelaufen. Auch die Schi waren nicht unbedingt gut heute und dann ist nicht mehr viel zu holen“.

Wetterdaten

Wetter: sonnig

Schnee: etwas weich

Temperatur Luft/Schnee: +6,0 °/-2,0 °

Medaillenspiegel nach dem 3. Renntag

Nation	Gold	Silber	Bronze
SWE	2	2	0
NOR	2	1	0
FRA	1	2	0
SLO	1	0	0
CAN	0	1	0
RUS	0	0	2
GER	0	0	3
FIN	0	0	1

Rennprogramm der nächsten Tage:

Dienstag, 26. Februar

9.30 Uhr: 10-km-Lauf klassisch Damen Unter 23

11.30 Uhr: 15-km-Lauf klassisch Herren Unter 23

Mittwoch, 27. Februar

9.30 Uhr: 10-km-Massenstart Freistil Juniorinnen

10.30 Uhr: 20-km-Massenstart Freistil Junioren

Donnerstag, 28. Februar

9.30 Uhr: 15-km-Massenstart Freistil Damen Unter 23

11.30 Uhr: 30-km-Massenstart Freistil Herren Unter 23

Freitag, 29. Februar

9.30 Uhr: Staffel Juniorinnen (4 x 3,3 km Mixed)

11.30 Uhr: Staffel Junioren (4 x 5 km Mixed)